

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.03.2012

### Ehemaliges Grundstück Gesamtschule Rodenkirchen Beschluss aus der Sitzung am 30.01.2012, TOP 8.1.4

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat am 30.01.2012 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen ausführlichen Bericht nebst eventuell vorliegendem Plan vorzulegen, wie weit die Planungen zum alten Gesamtschulgrundstück an der Sürther Straße sind. Darüber hinaus wird die Verwaltung aufgefordert, umgehend die Bezirksvertretung in die Planungen einzubeziehen.“

Hierzu teilt die Gebäudewirtschaft mit:

Das Grundstück wird - in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt - wie folgt unterteilt:



- **-A- temporäre Kita / Freiwillige Feuerwehr - ca. 2.500 m<sup>2</sup>**  
Grundstück für evtl. Verlagerung der Freiwilligen Feuerwehr. Wird ab 2012 jedoch zunächst zur Unterbringung einer temporären Kita in Form von Containerbauten genutzt.
- **-B- Gewerbe / Mischnutzung - ca. 12.500 m<sup>2</sup>**  
Fläche für Einzelhandel und Dienstleistung mit ergänzender Wohnbebauung. Soll als Nahversorgungszentrum für das Baugebiet „Sürther Feld“ dienen.
- **-C- Wohnen / Kita - ca. 17.700 m<sup>2</sup>**  
Hier soll neben Wohnbebauung auch eine 5-gruppige Kindertagesstätte (Bauverpflichtung für Investor) errichtet werden.

Die Gebäudewirtschaft beabsichtigt, das Grundstück im Rahmen von zwei Investorenwettbewerben zu veräußern und befindet sich diesbezüglich zurzeit in endgültiger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt. Auf die Grundstücksbewertung, um einen Mindestkaufpreis für die Flächen benennen zu können, wird derzeit gewartet.

Die Neubebauung soll sich in Dichte und Höhe sowohl an der geplanten Neubebauung des Sürther Feldes wie auch an der Höhenentwicklung des Baukörpers der neuen Gesamtschule orientieren. Für den Planbereich existiert ein alter Bebauungsplan, der eine Gemeinbedarfsfläche ohne Zweckbestimmung festsetzt. Demnach ist zur Realisierung der neuen Nutzung neues Planungsrecht notwendig. Dieses soll über einen Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) zusammen mit dem künftigen Investor geschaffen werden; eine Beiteilung der Bezirksvertretung erfolgt in diesem Zusammenhang.

In der Ausschreibung wird der Hinweis gegeben, dass seitens der Diakonie Michaelshoven großes Interesse an einer kooperativen Projektentwicklung im Bereich der Wohnbaufläche/Kita besteht.